

Kerpen gelingt gemeinsam

Gemeinsames Fastenbrechen und Fronleichnam-Festmesse am Rathaus

Kerpen, 16.06.2017

Am Abend des 12. Juni 2017 fand erstmalig in der Geschichte der Kolpingstadt Kerpen ein gemeinsames Fastenbrechen von Muslimen und Angehörigen anderer Konfessionen im Rathaus statt. Dass das Fastenbrechen im Rathaus nur wenige Tage vor der alljährlichen Fronleichnamsprozession, die nach einer Festmesse am Rathaus bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Katholiken zusammenführte, stattfand, unterstreicht dass in Kerpen alle Religionen friedlich miteinander leben.

Besteht das Christentum nunmehr bereits seit rund 2.000 Jahren, reichen die muslimischen Wurzeln ungefähr 1.400 Jahre zurück, während die Reformation in diesem Jahr ihr 500-jähriges Jubiläum feiert. Ohne im Laufe dieser Zeit bis zum heutigen Tage vielfältige Missbräuche von Religionen, wie etwa die blutigen Kreuzzüge, die Verfolgung und Ermordung von Millionen Juden während des zweiten Weltkrieges und islamistische Terroranschläge, wie zuletzt in Europa, aber auch in Ägypten und Syrien zu verschweigen, dürfen zuletzt ebenso wenig über 70 Jahre Frieden und Wohlstand in Deutschland verkannt werden.

Alle großen Weltreligionen vermitteln Werte und Regeln für ein friedliches und gedeihliches Zusammenleben, weltweit, in Deutschland und ebenfalls in Kerpen.

www.kerpen-gelingt-gemeinsam.de